



REBBERICHT 2020

Die Domaine de Soleure stand 2020 in starkem Ausmass unter dem Einfluss der Corona Pandemie. Konkret muss dabei zwischen Produktion und Verkauf differenziert werden. Während im Weinbau die saisonalen Arbeiten und die Ernte glücklicherweise ohne Beeinträchtigungen von statten gingen, wurde der Verkauf durch die Zwangsschliessung der Gaststätten stark getroffen. Dies gilt selbstverständlich nicht nur für die Domaine de Soleure, sondern für die ganze Weinbranche und letztlich für sämtliche Zulieferer der Gastronomie.

Dieser unerfreulichen Situation setzte die Ernte 2020 etwas Positives entgegen. Die Erntemengen lagen 2020 nämlich deutlich unter dem Durchschnitt. Dies mag für einzelne Betriebe schmerzhaft sein, doch in der gegenwärtigen Lage wirkt die kleine Ernte entlastend auf den Markt. Zudem konnten landauf und landab hervorragende Qualitäten geerntet werden und damit können wir trotz der schwierigen Umstände den Fokus auch wieder auf etwas Gutes lenken!

KLIMA

WINTER

Der Winter 2019/20 war extrem mild. Im Februar zogen drei Winterstürme über die Schweiz, doch ohne die Kraft von Lothar oder Burglind zu entfalten. Im Februar fielen zudem ausgiebige Niederschläge. Der Vegetationsvorsprung zur Norm betrug im Februar bereits 4 Wochen!

FRÜHLING

März, April und Mai waren generell trockene und sehr milde Frühlingsmonate. Erst im März fielen die Temperaturen teilweise in den frostigen Bereich, was die Vegetation etwas abbremste.

SOMMER

Präzise zum Sommeranfang zeigte sich der Juni deutlich kühler und nasser als die Norm und auch der Juli war wechselhaft, mit verhaltenen Temperaturen, aber doch wesentlich trockener als der Juni. Erst im August stiegen die Temperaturen deutlich an, teilweise fielen aber auch ergiebige Niederschläge.

HERBST

Im Erntemonat, dem September, zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: Mild, sonnig und weitgehend trocken. Der Erntebeginn fiel in eine Hitzewelle mit Temperaturen um die 30°C. Ende September sorgte ein massiver Temperatursturz und kräftiger Regen für ein Ende der stabilen Wetterverhältnisse, doch zu diesem Zeitpunkt war die Ernte bereits abgeschlossen.





VEGETATIONSVERLAUF

Die Reben zeigten anfangs Saison wegen der bescheidenen Wasserversorgung im Frühjahr einen leicht verhaltenen Wuchs. Bis Ende Mai profitierten die Reben aber von angenehmem Frühlingswetter und die Blüte setzte bei den frühen Sorten wie Pinot noir und Chardonnay in der ersten Juniwoche ein. Frühe Sorten blühten recht problemlos. Dann wechselte das Wetter und eine längere kühle und nasse Periode setzte der Blüte sämtlicher weiterer Sorten zu. Die Folge davon war eine langgezogene, heterogene Blüte und mehr oder weniger starkes Verrieseln. Der Fruchtansatz bei Chasselas, Malbec, Sauvignon blanc und Merlot war bescheiden. Die feuchte Witterung während der Blüte schuf im 2020 erneut den idealen Nährboden für den gefürchteten Echten Mehltau. Betroffen war vorwiegend der westliche Kantonsteil (NE). Das Weingut praktizierte im 2020 erstmals auf der gesamten Betriebsfläche biologischen Pflanzenschutz. Die Ergebnisse waren hervorragend und der eingeschlagene Weg wird fortgesetzt.

Das Weingut wurde von Frost, Hagel und der Kirschessigfliege (KEF) vollständig verschont.

Die Reben erlangten 2020 eine auffallend frühe Holzreife. Lange Blüte hin oder her, der sehr frühe Austrieb machte sich physiologisch eben doch bemerkbar. Trotz des wunderbar gereiften Holzes verlief die Zuckereinlagerung in die Trauben eher langsam. Per Ende August stagnierte der Reifeverlauf interessanterweise praktisch und zum Schrecken der Winzer platzen die Trauben nach einem kräftigen Regen zusätzlich auf. In diesem Moment hing die Ernte 2020 an einem seidenen Faden. Glücklicherweise schlug das Wetter dann um und dank des sonnigen und trockenen Septembers schlossen sich die Verletzungen der Beeren und die Zuckereinlagerung nahm endlich Fahrt auf.

Dann ging alles sehr schnell. Angetrieben von hohen Temperaturen und einer leichten Bise legten die Trauben einen veritablen Schlusspurt hin. Die Zuckerwerte, die über längere Zeit nur zögerlich zugelegt hatten, explodierten förmlich und plötzlich musste die Ernte fast notfallmässig vorgezogen werden.

ERNTE

Die Haupternte fand vom 14. bis am 22. September statt. Malbec und Merlot wurden nachträglich geerntet.

Der Erntebeginn fiel präzise in eine dreitägige Hitzewelle mit Temperaturen von 30°C. Um die Trauben doch noch mit vernünftigen Temperaturen einzubringen, startete die Erntequipe jeweils unmittelbar bei Tagesanbruch ihr Werk in den Reben. Zur Entlastung der Kühlsysteme wurde dieser Rhythmus über die ganze Ernte aufrechterhalten.

Die schlechten Blühbedingungen führten generell zu aufgelockerten Trauben mit geringem Gewicht. Trotzdem konnte das Weingut 71'483 kg kerngesunde und hochreife Trauben ernten. Dies entspricht knapp 75 % einer Vollernte.



Domaine de
Soleure

Als Entschädigung für die kleine Erntemenge konnten die Winzer grandiose Qualitäten einbringen. Alle Sorten lieferten perfektes Taubengut und der Jahrgang 2020 kann getrost als "klein aber fein" bezeichnet werden.

Das Weingut bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei seiner polnischen Ernteequipe, welche auch in diesem schwierigen Corona-Jahr ausserordentliche Flexibilität gezeigt und uns damit eine zügige und reibungslose Ernte ermöglicht hat.

ZUM WEIN

Eine gute Wasserversorgung der Reben, geringe Erträge, hohe Reife – das sind die Zutaten für gute Weine. Und genau diese Zutaten standen 2020 in ausgewogenem Verhältnis zur Verfügung.

Die teilweise sehr kleinen Erträge führten 2020 zu kräftigen und ausdrucksstarken Weinen mit einer ausgeprägten Sortentypizität. Die Aromafülle dieses Jahrgangs ist bemerkenswert! Trotz der hohen Reife sind die Säuren präsent und bilden ein gutes Gegengewicht zum Körper der Weine. Die Rotweine sind farbintensiv, konzentriert und anhaltend. Die Weissweine wirken elegant und präzise.

Ein wirklich toller Jahrgang – freuen Sie sich darauf!

Domaine de Soleure

www.domaine-de-soleure.ch



4500 Solothurn
2525 Le Landeron

Oberer Winkel 5
Russie 8

032 622 62 23
032 751 46 01

soleure@domaine-de-soleure.ch
landeron@domaine-de-soleure.ch

Ein Unternehmen der Bürgergemeinde Solothurn